

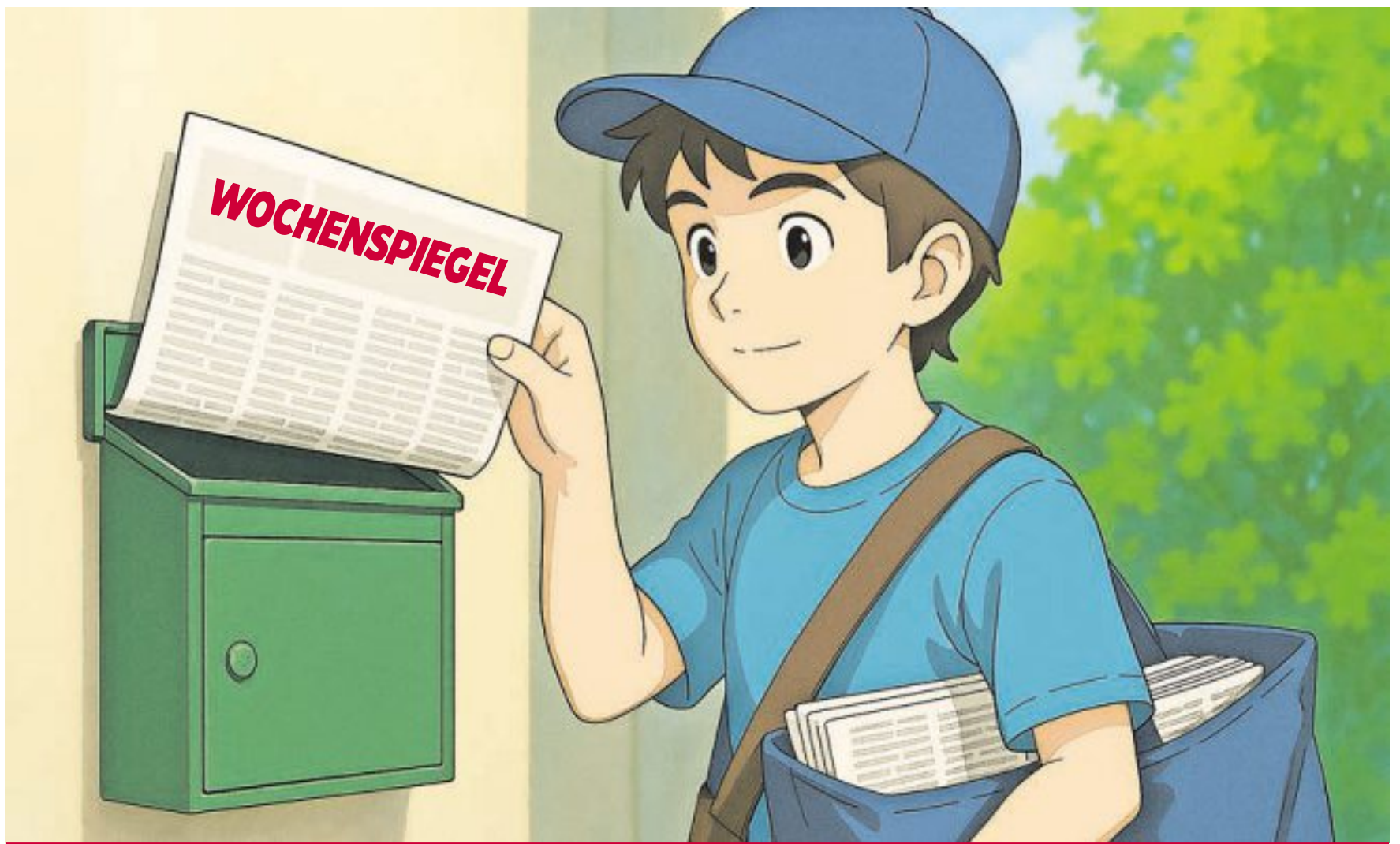


STARK IN DER REGION

KW 11 | 14. MÄRZ 2026

WOCHENSPIEGEL

SAARLOUIS



ZUSTELLER/INNEN (m / w / d) gesucht

Für die Verteilung unseres Anzeigenblattes Wochenspiegel suchen wir zuverlässige Zusteller/innen.

Alle verfügbaren Orte sind auf unserer Webseite hinterlegt:
www.wochenspiegelonline.de/zusteller

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte ganz einfach über das dortige Formular.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

WOCHENSPIEGEL



**QR-Code scannen
und direkt zum Bewerberportal!**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Saarländische Wochenblatt
Verlagsgesellschaft mbH
Gutenbergstraße 11 - 23
66117 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-0

Satz:

TypoServ GmbH
Gutenbergstraße 11 - 23
66117 Saarbrücken

Geschäftsführung und verantwortlich für den Gesamthalt:

Thomas Cuntz

Druck:

Saarbrücker Zeitung
Druckhaus GmbH
66117 Saarbrücken

Verteilte Auflage:

94.440 Exemplare
Sonderbeilage
im Wochenspiegel
Landkreis Saarlouis

Titelfoto:

Джей Ди творения
- stock.adobe.com

Alle veröffentlichten Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt.
Ohne Genehmigung des Verlages
ist eine Verwertung strafbar.

Dies gilt auch für die
Vervielfältigung per Kopie,
die Aufnahme in elektronische
Datenbanken und für die
Vervielfältigung auf optischen
Datenträgern.



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unserer Beilage „Stark in der Region“ stellen wir erneut Menschen und Unternehmen aus dem Saarland vor, die zeigen,

wie viel Kraft und Zuversicht in unserer Wirtschaft steckt. Neben traditionsreichen Familienbetrieben finden Sie hier auch mittelständische Firmen, die fest in der Region verwurzelt sind, mutig ihren Weg gehen und den Kontakt zu den Menschen vor Ort lebendig halten. Hinter ihrem Erfolg stehen Stärke, Zusammenhalt und das Vertrauen darauf, gemeinsam etwas bewegen zu können.

Die Bandbreite der vorgestellten Unternehmen ist groß - und sie alle beweisen, dass Mut, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen selbst in Zei-

ten voller Herausforderungen den Unterschied machen. Denn bürokratische Hürden, Fachkräftemangel oder hohe Kosten sind für viele längst Alltag. Umso wichtiger ist es, denjenigen Anerkennung zu schenken, die trotz allem Verantwortung übernehmen, Arbeitsplätze sichern und sich für das Leben in unserer Region starkmachen - als Arbeitgeber, Steuerzahler, Sponsoren und engagierte Unterstützer.

All jenen, die Tag für Tag anpacken, Entscheidungen treffen und Zukunft gestalten, gilt unser Respekt. Sie halten unsere Region am Laufen - mit Herzblut, Verlässlichkeit und dem Willen, immer weiterzumachen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffentlich den einen oder anderen inspirierenden Moment beim Blick auf die Geschichten und Menschen hinter „Stark in der Region“.

Thomas Cuntz

Geschäftsführer Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH

Online-Angebot konsequent ausgebaut

Digitale Verwaltung: Saarland befindet sich auf der Überholspur und klettert im Länderranking auf Platz 7

Im bundesweiten Ländervergleich hat sich das Saarland bei der Digitalisierung seiner Verwaltungsleistungen deutlich verbessert: Auf der Informationsplattform Dashboard Digitale Verwaltung des Bundes kletterte das Saarland im Länderranking von zuletzt Platz 11 auf den 7. Rang (Stand Februar 2026).

Aktuell stehen im Saarland 1191 Dienstleistungen der Verwaltung flächendeckend über das Online-Serviceportal des Landes verfügbar.

Vor zwei Jahren noch belegte das Saarland gemeinsam mit Sachsen-Anhalt den letzten Platz bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

„Der deutliche Sprung im bundesweiten Ranking zeigt: Das Saarland fährt bei der Digitalisierung seiner Verwaltung auf der Überholspur“, so Wirtschaftsstaatssekretärin und Chief Information Officer (CIO) Elena Yorgova-Ramanaukas.

„Jede zusätzliche Online-Leistung bedeutet weniger Papier,

kürzere Bearbeitungszeiten und mehr Service für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Diesen Modernisierungskurs setzen wir gemeinsam mit den Kommunen mit Nachdruck fort.“

Seit dem Start des saarländischen Serviceportals (<https://service.saarland.de/>) im August 2025 wurde das Angebot kontinuierlich erweitert.

Inzwischen erhalten Bürger und Unternehmen Informationen zu über 3000 Verwaltungsleistungen. Davon können 1.191 Leistungen bereits flächendeckend mithilfe der BundID online beantragt werden - darunter Elterngeld, Wohngeld oder BAföG. Auch zahlreiche Förderprogramme für Unternehmen stehen digital zur Verfügung.

Weitere Online-Dienste sollen eingeführt werden

Bis Mitte dieses Jahres sollen weitere Online-Dienste eingeführt werden. Geplant sind unter anderem die elektronische Wohnsitzanmeldung sowie zusätzliche gewerbliche Online-Dienste für Tä-



Im Saarland stehen aktuell 1191 Dienstleistungen über das Onlineserviceportal zur Verfügung. Weitere sollen im Laufe des Jahres folgen.
Foto: DoneDeal/peopleimages.com / stock.adobe

tigkeits- und Betriebserlaubnisse. Auch im sozialen Bereich wird das Angebot ausgebaut - etwa durch die digitale Beantragung der „Hilfe zur Pflege“ sowie weitere Leistungen der Sozialplattform. Der Ausbau des Online-Angebots erfolgt in enger Zusam-

menarbeit aller Beteiligten. Die Ressorts und Landesbehörden, die Zentrale Leistungsredaktion im Wirtschaftsministerium sowie die Kommunalredaktion des Zweckverbands eGo-Saar sichern gemeinsam die inhaltliche Qualität und Aktualität der Leis-

tungen und entwickeln Technik sowie Nutzerfreundlichkeit kontinuierlich weiter.

Infos auf der Plattform des Bundes unter <https://dashboard.digitale-verwaltung.de/verfuegbarkeit/> verwaltungsleistungen red./jb

ANZEIGE



Unsichtbare Gefahren unter Ihrem Zuhause – handeln, bevor es zu spät ist!

Frühzeitige Kanalinspektion schützt vor teuren Schäden und unangenehmen Überraschungen – König Kanaltechnik zeichnet sich durch Kompetenz, Professionalität, Erfahrung und Kundennähe aus

Die meisten Hausbesitzer denken kaum an die Kanäle unter ihrem Haus – bis ein Problem auftritt. Verstopfungen, Risse oder Wurzeleinwürfe bleiben oft unentdeckt, können jedoch gravierende Folgen haben: Wasserschäden, hohe Reparaturkosten und im schlimmsten Fall eine komplette Kanalerneuerung. Doch wie lässt sich das vermeiden?

Mit modernster TV-Technik ermöglicht das Wadgasser Unternehmen König Kanaltechnik eine präzise Analyse Ihrer Kanäle. Hochauflösende Kameras erfassen selbst kleinste Beschädigungen und Ablagerungen. Unsere erstklassigen Fachkräfte erklären Ihnen ausführlich die Ergebnisse und bieten fachkundige Beratung zu den nächsten Schritten.

Zusätzlich erstellen wir eine automatische 3D-Planung Ihres Ka-

nalverlaufs. Dies gibt Ihnen einen genauen Überblick darüber, wie Ihre Rohre verlaufen – ein wertvolles Wissen für künftige Arbeiten am Haus oder im Garten. Selbstverständlich erhalten Sie alle erhobenen Daten, Berichte und Pläne übersichtlich aufbereitet. So wissen Sie jederzeit, wie es unter Ihrem Haus aussieht.

Warum ist eine regelmäßige Kanaluntersuchung wichtig?

Kanalschäden entwickeln sich oft schleichend und bleiben lange Zeit unbemerkt. Kleine Risse oder Undichtigkeiten führen dazu, dass Feuchtigkeit in das Erdreich eindringt, was langfristig die Stabilität des Bodens gefährdet und sogar Gebäudeschäden verursachen kann. Ablagerungen und Verstopfungen durch Fett, Kalk oder Fremd-

körper verengen nach und nach den Rohrquerschnitt, was zu Rückstau und unangenehmen Gerüchen führt.

Ein regelmäßiger Check mit modernster TV-Technik verhindert größere Schäden, indem er frühzeitig Hinweise auf Probleme liefert. So können Maßnahmen rechtzeitig ergriffen werden, bevor es zu kostspieligen Reparaturen oder gar einem Totalausfall des Systems kommt.

Effiziente Sanierungsmethoden für jede Schadensart

Sollte die Analyse einen Schaden aufdecken, stehen verschiedene Sanierungsmethoden zur Verfügung, um das Problem zu beheben – grabenlos und effizient.

Kurzliner-Verfahren – Punktuelle Reparatur

Bei kleineren Schäden wie Rissen oder Wurzeleinwuchs dichten wir Lecks gezielt mit harzgetränkten Kurzlinern ab – schnell, wirtschaftlich und ohne große Bauarbeiten.

Schlauchlining – Komplettsanierung

Ein harzgetränkter Schlauch bildet eine neue, nahtlose Innenbeschichtung. Ideal für größere Schäden, stabilisiert das Verfahren das Rohr und gewährleistet Dichtheit. Für umfangreiche Schäden wird ein spezieller Schlauch ins defekte Rohr gepresst. Nach dem Aushärten ent-

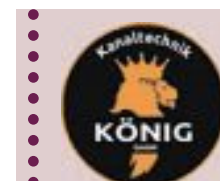
steht ein stabiles Innenrohr für eine dauerhafte Sanierung.

Beschichtungstechnik – Schutz & Verstärkung

Eine widerstandsfähige Kunststoffschicht verlängert die Lebensdauer von Rohren und schützt vor Korrosion und Ablagerungen – ganz ohne aufwendige Erdarbeiten. Dieses Verfahren ist vor allem für Rohre in Wänden (nicht im Erdreich) entwickelt worden. Hier sind bereits Rohre ab DN30 sanierbar.

Warum König Kanaltechnik?

Unser erfahrenes Team arbeitet effizient, kundenorientiert und mit höchsten Qualitätsstandards. Wir setzen auf modernste Technik und innovative Verfahren, um Ihnen eine sichere und kosteneffiziente Lösung zu bieten. Alle unsere Mitarbeiter sind speziell geschult und nach anerkannten Standards zertifiziert. Vertrauen Sie auf unsere Fachkompetenz, um Ihr Kanalsystem langfristig intakt zu halten! j b



• König Kanaltechnik GmbH
 • Kaiserstraße 23 | 66787 Wadgassen
 • Tel. (06834) 69 86 31
 • kontakt@koenig-kanaltechnik.de

Goldankauf Rohrbach

Im 17. Jahr an der Seite der Kunden

Der Goldpreis erreicht ein neues Allzeithoch. Spannungen im Iran und der Streit um die Unabhängigkeit der US-Notenbank schüren Unsicherheit. Anleger flüchten in Edelmetalle. Der Goldankauf in Rohrbach ist eine der renommiertesten Adressen im Saarland für den Ankauf von Gold, Silber, Münzen und mehr.

Die sich zuspitzende Lage in der Welt treibt gerade den Goldpreis auf ein Rekordhoch. Zuletzt stieg der Preis für eine Feinunze Gold um sage und schreibe 65 Prozent - so viel wie seit 1979 nicht mehr. Noch höher, mit fast 150 Prozent, war das Jahresplus beim Silber. Aktuell liegt Silber nur knapp unter dem Rekordhoch des Jahres 2025. Wer also gerade Gold und Silber in seinen Schubladen horten, kann damit beim Verkauf ordentliche Gewinne erzielen. Der Goldankauf in Rohrbach ist dafür eine der renommiertesten Adressen im Saarland. Faire Preise, eine seriöse Beratung und Freundlichkeit zeichnen das Unternehmen aus, das sich mit dem Ankauf von Gold, Silber, Münzen und vielen anderen Dingen einen Namen in der Branche gemacht hat. Jetzt schnell handeln „Der Goldpreis geht mal wieder durch die Decke“, sagt Inhaberin Rosemarie Hoffarth. „Auch Silber“, fügt sie hinzu. Doch wer weiß, wie lange noch? Wer Schätze wie Schmuck und Münzen hat, sollte daher den günstigen Zeitpunkt nutzen und schnell handeln. „Altgold ist nicht nur für Kunden ein Thema, die sich mit dem Erlös einen finanziellen Spielraum schaffen möch-

ten“, sagt Hoffarth. „Viele Kunden haben zu den alten Schmuckstücken, Münzen oder anderen Dingen, die in ihren Schubladen schlummern, keinen Bezug. Deshalb verkaufen sie und gönnen sich von dem Erlös etwas Neues, einen Urlaub beispielsweise oder sonstige Wünsche.“ Auch kleine Mengen lohnen sich Zunächst ermittelt Rosemarie Hoffarth und ihr Team den Wert und unterbreiten den Kunden direkt im Anschluss ein faires Angebot. Dieser Service ist im Übrigen kostenlos. „Viele Interessenten sind angenehm überrascht, wenn sie hören, welchen Preis sie erzielen können, und kommen immer wieder gerne. Selbst mit kleinsten Mengen lassen sich erfahrungsgemäß hohe Gewinne erzielen. Der Ankauf erfolgt zu aktuellen Tagessätzen, der Verkaufserlös liegt stets im oberen Bereich“, sagt Hoffarth. „Ich mag es, alte Schätze zu begutachten. Auch der Umgang mit Menschen bereitet mir Freude“, sagt Rosemarie Hoffarth. „Nicht selten verbergen sich hinter altem Schmuck und Münzen interessante Geschichten, die man uns dann manchmal erzählt. Das gefällt mir“, betont die Goldexpertin. Der Erfolg gibt ihr recht. Heute gehört der Goldankauf in Rohrbach zu den besten Goldankäufern im Saarland. Fünf Sterne im Google-Ranking sprechen eine eindeutige Sprache, die immer wieder neuen positiven Bewertungen unterstreichen die Werte des Unternehmens. „Sehr seriös, freundlich und sympathisch. Wir fühlten uns sehr gut beraten und am richtigen Platz für unseren Verkauf. Wir kommen gerne immer wieder

nach Rohrbach. Nochmals vielen Dank.“ Das schrieb zum Beispiel eine zufriedene Kundin in ihrer Beurteilung des Goldankaufs. Ein anderer lobte: „Danke für die schnelle und professionelle Abwicklung. Hat Spaß gemacht, jederzeit wieder.“ So hat sich der Goldankauf Rohrbach weit über die Stadtgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf geschaffen. Kunden aus der ganzen Region schätzen die Expertise der erfahrenen Goldexpertin und die Art und Weise, wie sie arbeitet. „Wenn man seinen Beruf mit Leidenschaft und Fachwissen ausübt, darüber hinaus Wert auf einen guten Service und Kundennähe legt, dann hat man gute Chancen, langfristig erfolgreich zu sein“, nennt sie die Gründe ihres beruflichen Erfolgs.

Zum Team gehören neben ihrer Tochter Nadine Hoffarth auch Eva Wagner, Peter Meyer und Frank Brosowski. Letzterer ist ein erfahrener Militaria-Experte und weiß über Gegenstände aus den beiden Weltkriegen bestens Bescheid. Mit seiner Expertise steht er den Kundinnen und Kunden des Goldankaufs Rohrbach gerne zur Seite. In den Geschäftsräumen steht für Kunden ein kleiner Wartebereich zur Verfügung. Der Ankauf erfolgt diskret in einem separaten Verkaufsraum. Bei Münzsammlungen oder einer größeren Menge Schmuck empfiehlt Rosemarie Hoffarth, vorab einen Termin zu vereinbaren. Haushaltsauflösungen gehören beim Goldankauf Rohrbach ebenfalls zu den Leistungen.



Bares für Rares gibt es bei Rosemarie Hoffarth vom Goldankauf in Rohrbach.

Ankauf von:

Altgold, Bruchgold, Zahngold, Gold- und Silberschmuck, Bernstein- und Antikschmuck, Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen), Armband- und Taschenuhren, Silber- und versilberte Bestecke, Schalen, Becher usw., Zinn-, Kupfer- und Messingartikel, Bergbauartikel (z. B. Grubenlampen), Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg wie Urkunden, Fotos usw., Markenporzellan, Eisenbahnen (Märklin), Legoartikel, 5- und 10-DM-Münzen, Haushaltsauflösungen u.v.m.



Unterstützt wird Rosemarie Hoffarth von ihrer Tochter Nadine Hoffarth (links) sowie von Eva Wagner und Frank Brosowski.

- Goldankauf Rohrbach
- Inh. Rosemarie Hoffarth
- Obere Kaiserstraße 157
- 66386 St. Ingbert-Rohrbach
- Telefon (0 68 94) 9 55 78 00
- Mobil (01 76) 62 75 24 46
- info@hoffarth-gold.de
- www.hoffarth-gold.de
- Öffnungszeiten:
- Mo., Di., Do. und Fr. von 10 bis 16 Uhr,
- Mi. von 10 bis 13 Uhr.



ANZEIGE



Starke Partnerschaft unter einem Dach:

Küchenhaus Scherer Schmelz und Tischlerei Lauer aus Wadern-Steinberg bündeln ihre Kompetenz

Schmelz / Wadern-Steinberg

Wenn traditionelle Handwerkskunst auf moderne Küchenplanung trifft, entsteht mehr als nur ein funktionaler Raum - es entsteht Lebensqualität. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Küchen Scherer Schmelz und der Tischlerei Lauer aus Wadern-Steinberg steht genau für diesen Anspruch: hochwertige Materialien, präzise Verarbeitung und maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand - und das nun auch unter einem gemeinsamen Dach.

Zwei Betriebe - eine gemeinsame Vision

Küchen Scherer Schmelz hat sich über 50 Jahre hinweg als kompetenter Ansprechpartner für individuelle Küchenkonzepte etabliert. Mit einem Gespür für Design, Funktionalität und aktuelle Trends entstehen hier Küchen, die perfekt auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind.

Die Tischlerei Lauer aus Wadern-Steinberg ergänzt dieses Ange-

bot mit traditionellem Tischlerhandwerk in 4. Generation und 130 jährige Firmengeschichte auf höchstem Niveau. Ob maßgefertigte Einbauten, Sonderanfertigungen oder kreative Lösungen für anspruchsvolle Raumsituationen - hier wird jedes Projekt mit handwerklicher Präzision und Liebe zum Detail umgesetzt.

Ausstellung in Schmelz: Zwei Kompetenzen - ein Standort

Ein besonderer Mehrwert für Kundinnen und Kunden ist die gemeinsame Nutzung der Ausstellung in 66839 Schmelz, Hoher Staden 13. Hier präsentieren sich Küchen Scherer und die Tischlerei Lauer gemeinsam - sichtbar, greifbar und direkt erlebbar.

Unter einem Dach profitieren Besucher von einer ganzheitlichen Beratung: Von der ersten Küchenidee über die detaillierte Planung bis hin zur individuellen Maßanfertigung durch die Tischlerei können alle Schritte zentral abgestimmt werden. Kurze Wege,

direkte Kommunikation und perfekt aufeinander abgestimmte Arbeitsprozesse sorgen für Effizienz und höchste Qualität.

Die Ausstellung vereint modernes Küchendesign mit handwerklicher Individualität - ein klares Bekenntnis zu Regionalität, Qualität und persönlichem Service.

Maßarbeit statt Standardlösung

Die enge Zusammenarbeit ermöglicht es Küchenprojekte ganzheitlich zu planen und umzusetzen. Während Küchen Scherer die kreative Planung, Beratung und Auswahl hochwertiger Küchensysteme übernimmt, sorgt die Tischlerei Lauer für individuelle Anpassungen, passgenaue Einbauten und besondere handwerkliche Details. Gerade bei anspruchsvollen Raumkonzepten - etwa Dachschrägen, offenen Wohnküchen oder speziellen Stauraumlösungen - profitieren Kundinnen und Kunden von dieser eingespielten Kooperati-

on. Sonderanfertigungen wie maßgeschneiderte Regalsysteme, Sitzbänke, Thekenlösungen oder integrierte Wohnmöbel werden exakt auf das Küchendesign abgestimmt.

Regionalität als Qualitätsversprechen

Beide Unternehmen legen großen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und persönliche Beratung. Kurze Wege, direkte Abstimmungen und transparente Kommunikation sorgen für effiziente Projektabläufe und höchste Kundenzufriedenheit.

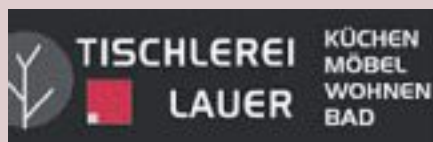
„Unsere Zusammenarbeit steht für echtes Handwerk aus der Region. Mit unserer gemeinsamen Ausstellung in Schmelz bieten wir Planung, Design und handwerkliche Umsetzung unter einem Dach“, betonen Claudia Scherer und Matthias Lauer.

Das Ergebnis sind Küchen und Wohnräume, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch funktional durchdacht und handwerklich perfekt umgesetzt

sind. Die Kombination aus planerischer Kompetenz und maßgeschneiderter Fertigung schafft nachhaltige Werte - für Neubauten ebenso wie für Renovierungen und Modernisierungen.

Mit ihrer Partnerschaft und der gemeinsamen Ausstellung in 66839 Schmelz, Hoher Staden 13, setzen Küchen Scherer und die Tischlerei Lauer ein starkes Zeichen für regionales Handwerk, Qualität und Kundennähe - zwei starke Partner, vereint unter einem Dach.

22. März
von 14 - 18 Uhr
verkaufsoffener
Sonntag
mit MIELE
Dampfgarer-
Vorführung



WERKSTATT
Kirchenweg 1
66687 Wadern-Steinberg
Tel.: 0 68 71 / 10 84
www.tischler-unikate.de



Scherer
FASZINATION KÜCHE
Erst Traum. Dann Lebensraum.

Claudia Scherer Küchenstudio GmbH
Hoher Staden 13 | 66839 Schmelz
Tel.: 0 68 87 / 903 30
Fax: 0 68 87 / 90 33-30
info@schererkuechen.de | www.schererkuechen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und
von 14 bis 18 Uhr (donnerstags bis 19 Uhr)
Samstag von 9 bis 12.30 Uhr



**Stark in der Region.
Stark in Dillingen.**



Als zertifizierter Personal Trainer weiß ich: Jeder Körper ist anders. Deshalb gibt es bei Berg Personal Fitness keine Standardpläne, sondern **maßgeschneiderte Trainingskonzepte** – abgestimmt auf Deine Ziele, Deinen Alltag und Deine gesundheitlichen Voraussetzungen.

Ob Kraftaufbau, Gewichtsreduktion, Rückentraining oder mehr Energie im Alltag: Ich begleite Dich Schritt für Schritt – motivierend, ehrlich und mit Blick auf das, was wirklich funktioniert. In meinem **exklusiven Mikrostudio** im Herzen von Dillingen, kannst Du ohne großen Gerätepark und ohne Hektik an Deinen individuellen Zielen arbeiten. Stets betreut in kleinen Gruppen mit **maximal fünf Personen** oder im Personal Training.

www.berg-personalfitness.de

Björn Berg – Personal Fitness Trainer
Hüttenwerkstraße 5
66763 Dillingen

info@berg-personalfitness.de
+49 176 60820053

Gemeinsam stark fürs Leben

Saarland weitet Leseband auf alle Gemeinschafts- und Förderschulen aus

Nach dem erfolgreichen Start an allen Grundschulen sowie Gemeinschafts- und Förderschulen im Startchancen-Programm im Schuljahr 2025/26 wird das Leseband ab dem Schuljahr 2026/27 verbindlich an allen Gemeinschaftsschulen und Förderschulen eingeführt.

Jüngst fand die Auftaktveranstaltung im Ministerium für Bildung und Kultur (MBK) statt, an der Schulleitungen aus allen Gemeinschafts- und Förderschulen teilnahmen, die bisher noch nicht am Leseband beteiligt waren. Dabei stellten Lehrkräfte der Gemeinschaftsschule Vopeliu-

spark Sulzbach, die bereits seit Jahren Leseförderung systematisch umsetzen, sowie eine Kollegin der Anne-Frank-Schule ihre Best-Practice-Beispiele vor. Die Veranstaltung bot Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und zur direkten Anregung für die Umsetzung vor Ort.

Bereits im laufenden Schuljahr 2025/26 wurde das Leseband verbindlich an allen Grundschulen sowie an 16 Gemeinschaftsschulen und sechs Förderschulen im Rahmen des Startchancen-Programms umgesetzt. Auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen wird das Leseband

zum Schuljahr 2026/27 verbindlich in den Klassenstufen 5 und 6 aller Gemeinschaftsschulen und an Förderschulen etabliert.

Das Leseband ist eine verbindlich im Stundenplan verankerte, tägliche Lesezeit, in der alle Schüler gleichzeitig lesen, unabhängig vom jeweiligen Unterrichtsfach.

Im Mittelpunkt steht die systematische Förderung der Leseflüssigkeit als Grundlage für eine weiterführende Lesekompetenz und für erfolgreiches Lernen in allen Fächern.

Die gemeinsame Lesezeit - ob chorisches Lesen, Lautlesetandems, Vorlesetheater oder Mit-

lesen mit Hörbuch - schafft dabei einen verlässlichen Rahmen und ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen positive und regelmäßige Leseerfahrungen.

Erste Erfolge sichtbar

Die bisherigen Rückmeldungen zeigen eine gute Umsetzbarkeit im Schulalltag sowie eine hohe Akzeptanz in der Schulgemeinschaft - und erste Erfolge! Der Großteil der Schüler konnte seine Lesegeschwindigkeit, und damit auch Textverständnis, deutlich verbessern. Die Einführung des Lesebandes stützt sich auf die positiven Erfahrungen aus dem Landesprojekt BASIS sowie auf

den engen Austausch mit anderen Bundesländern, die das Konzept bereits erfolgreich umsetzen. Begleitet wird die Einführung durch ein breites Unterstützungspaket: Das Ministerium für Bildung und Kultur und der Bildungscampus Saarland bieten gezielte Fortbildungen für Lehrkräfte und schulische Steuerungstandems an. Ergänzend dazu bündelt ein neuer Online-Kurs auf der Plattform OSS zentrale Informationen zu Methoden, Textauswahl und Diagnostik. Eine praxisnahe Handreichung erleichtert zudem die konkrete Umsetzung vor Ort. red./jj

Starke Wirtschaft und neue Arbeitsplätze

Saarlouiser Verwaltungsspitze besucht Vetter Pharma in Ravensburg

Die Saarlouiser Verwaltungsspitze rund um Oberbürgermeister Marc Speicher der Europastadt Saarlouis, begleitet von Wirtschaftsförderer Alexander Guß, reiste dieser Tage nach Ravensburg, um sich ein persönliches Bild vom international agierenden Pharmadienleister Vetter Pharma zu machen und die anstehende Ansiedlung im Saarland weiter zu vertiefen.

Die Delegation wurde bei Vetter Pharma herzlich empfangen und umfassend über die Unternehmensstrategie, die Werte des Familienunternehmens mit über 75-jähriger Historie, die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die konkreten Planungen für den neuen pharmazeutischen Produktionsstandort in Saarlouis informiert.

Austausch, Erwartungen und Rahmenbedingungen

Im Zentrum des Gesprächs stand der gegenseitige Austausch über Erwartungen, Rahmenbedingungen und die Rolle lokaler Akteure bei einer erfolgreichen Umsetzung.

Neben dem Austausch mit der Unternehmensführung wurde für die Delegation auch ein gemeinsamer Termin mit dem Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, Dr. Daniel Rapp, organisiert. Dabei standen insbesondere kommunale Erfahrungen im Umgang mit einem international tätigen Pharmaunternehmen, Fragen der Standortentwicklung sowie die Zusammenarbeit zwi-



Beim Besuch der Saarlouiser Delegation bei Pharmadienleister Vetter stand der Austausch über die anstehende Ansiedlung auf dem Programm. Foto: Vetter Pharma

schen Unternehmen und Stadtverwaltung im Mittelpunkt des Gesprächs.

„Der persönliche Austausch in Ravensburg hat noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig und wegweisend die Entscheidung von Vetter für Saarlouis und den gesamten Wirtschaftsstandort Saarland ist. Mit einer pharmazeutischen Fertigung eröffnet sich bei kluger und verlässlicher Wirtschaftspolitik die Chance, schrittweise ein neues Cluster in einer zukunftsträchtigen Branche aufzubauen. Entscheidend ist dabei, realistisch zu bleiben. Nicht langfristige Potenziale stehen jetzt im Vordergrund, sondern eine belastbare

Perspektive dessen, was in absehbarer Zeit tatsächlich am Standort umgesetzt werden kann. Unser Anspruch ist es, die Saarlouiser Wirtschaft weiter zu diversifizieren und - wie im Fall Vetter - gezielt auf inhabergeführte, mittelständisch geprägte Unternehmen mit langfristigem Engagement zu setzen“, erklärt Marc Speicher, Oberbürgermeister der Stadt Saarlouis.

Hochmoderner Standort in Planung

Der Schwerpunkt der Gespräche lag auf dem ersten Bauabschnitt von Vetter auf dem ehemaligen Ford-Gelände in Saarlouis. Vetter plant dort einen hochmodernen

Standort für die aseptische Herstellung injizierbarer Arzneimittel. Der Baubeginn ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen, die ersten Produktionstätigkeiten sollen ab 2031 starten. Insgesamt sind in der finalen Ausbaustufe bis zu 2000 Arbeitsplätze geplant, wodurch ein bedeutender Beitrag zur regionalen Entwicklung nach dem Produktionsende am Ford-Standort geleistet wird.

„Mit unseren Investitionen in den Standort Saarland und die Europastadt Saarlouis stärken wir nicht nur unsere Präsenz in Deutschland, sondern setzen unser nachhaltiges Wachstum fort. Unsere Entscheidung für

Saarlouis basiert auf überzeugenden Standortfaktoren sowie unserer langfristigen strategischen Ausrichtung. Wir sehen großes Potenzial in der Region, verbunden mit der klaren Aussage: Wir kommen, um zu bleiben“, betonte Senator h. c. Udo J. Vetter, Vorsitzender des Unternehmensbeirats und Mitglied der Inhaberfamilie.

Beihilfen durch die europäische Kommission

Die Europäische Kommission hat zudem einer staatlichen Beihilfe von bis zu 47 Millionen Euro zur Unterstützung des Projekts bereits zugestimmt.

Dies unterstreicht die Bedeutung der Ansiedlung für die Arzneimittelversorgung sowie für die wirtschaftliche Stärkung der Region.

Die Europastadt Saarlouis sieht in Vetter einen starken Partner für die Diversifizierung der lokalen Wirtschaftsstruktur. Durch die Zusammenarbeit mit Vetter entstehen nicht nur direkte Arbeitsplätze, sondern es ergeben sich auch zahlreiche Chancen für Zulieferbetriebe, Forschungsk Kooperationen und Qualifizierungsnetzwerke in der Region.

Die Delegation aus Saarlouis dankt der Inhaberfamilie und der Geschäftsführung von Vetter für den offenen Austausch und freut sich auf die kommenden Schritte im Rahmen des langfristig angelegten Partnerschaftsprozesses. red./jb

Starke Medizin in jeder Lebensphase!

Der Mensch, sei er Patient, Angehöriger, Besucher oder Partner unseres Hauses, steht im Zentrum unseres Krankenhausalltags. Das Krankenhaus Saarlouis vom DRK vereint in seinen Hauptfachabteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe, Neurologie, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Innere Medizin medizinische Qualität mit menschlicher Wärme. Unser Blick geht nach vorne - in Ihrem Sinne und für Ihre Gesundheit! Aktuell zeigt das unsere Neuausrichtung in den beiden Abteilungen Chirurgie und Innere Medizin.

Chirurgie am Krankenhaus Saarlouis vom DRK

Seit Januar 2026 ist unsere chirurgische Abteilung neu aufgestellt. Die Allgemein- und Viszeralchirurgie leitet Chefarzt Dr. med. Karsten Schwinn. Mit seiner Expertise erweitert er unser chirurgisches Spektrum insbesondere bei der Behandlung komplexer Hernien. Sein Fokus liegt auf minimalinvasiven, laparoskopischen Operationen. Viele Eingriffe können auf diese Weise schonender und oft mit kürzerem Aufenthalt durchgeführt werden.



Dr. med. Karsten Schwinn (r.) bei der Operation einer kleinen Hernie.

Foto: Schwinn

Unfallchirurgie und Orthopädie stehen unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Ulrich Berg, der seit vielen Jahren mit großer Erfahrung in unserem Haus tätig ist. Er versorgt als Durchgangsarzt auch Arbeitsunfälle. Sein Team kümmert sich um Brüche, Verletzungen und orthopädische Erkrankungen in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen und Belegärzten. Zur weiteren Spezialisierung unserer Unfallchirurgie steht die Einführung der Endoprothetik bei Oberarmbrüchen auf der Agenda.



kompetent nah zukunftsorientiert

Foto: Raphael Maass

In unserer etablierten Gefäßchirurgie ist Oberarzt Hui-He Hsu Ihr kompetenter Ansprechpartner für die chirurgisch-rekonstruktive Therapie von Erkrankungen des Arterien- und Venensystems in den Extremitäten. Unseren besonderen Schwerpunkt sehen wir in der Shuntchirurgie bei Niereninsuffizienz und der Behandlung von chronischen Wunden bei peripherer arterieller Verschlusskrankung oder bei chronisch venöser Insuffizienz sowie bei Diabetes Mellitus.

Gastroenterologie unter neuer Führung

Als Sektionsleiter der Gastroenterologie setzt Christian Didion mit seinem Team in Zukunft neue Impulse. Herzstück der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Magen-Darm-Trakt ist unsere moderne Endoskopie-Abteilung. Wir setzen hochauflösende Endoskope und Ultraschallgeräte bei unseren Patientinnen und Patienten ein und halten die Qualität unserer Versorgung konstant auf einem hohen Niveau - überzeugen Sie sich selbst am Tag der offenen Tür!



Team Gastroenterologie unter Leitung von Christian Didion (l. v. l.) vor dem Eingang zur hochmodernen Endoskopie-Abteilung. Sie öffnet ihre Türen am 21. März für alle, die sich zum Thema "Darmspiegelung" informieren möchten.

Foto: Christina Fries

**Tag der offenen Tür
in der Endoskopie am
21. März von
9.00 bis 13.00 Uhr**

**Erfahren Sie alles zum
Ablauf einer Koloskopie
(Darmspiegelung) und
Behandlungsoptionen
bei positiven Befunden.**

**Besichtigen Sie unsere
Behandlungsräume und
führen Sie Gespräche
mit Ärzten,
Selbsthilfegruppen und
Fachpersonal.**



- DRK gemeinnützige
- Krankenhausgesellschaft mbH Saarland
- Krankenhaus Saarlouis vom DRK
- Vaubanstraße 25 | 66740 Saarlouis
- Tel. 0 68 31 / 171-0
- info@drk-kliniken-saar.de
- www.drk-krankenhausesellschaft.saarland

saarmed Medizinbedarf GmbH
Wallerfanger Straße 84 | Tel. 06831 5015-900
66740 Saarlouis | info@saarmed.de



Seit unserer Gründung im Jahr 2000 gehören wir zu den marktführenden Unternehmen von medizinischen Verbrauchs-, Gebrauchs- und Investitionsgütern. Darüber hinaus sind wir ein zuverlässiger Partner und Dienstleister im Bereich Homecare, der häuslichen Pflege.

Homecare ■■■

Stomaversorgung | Kontinenzversorgung | Wundversorgung | Enterale Ernährung

Zu Hause oder in Ihrem Seniorenheim versorgen wir Sie ganz nach Ihrem Bedarf mit hochwertigen Produkten. Wir beraten und betreuen Sie individuell in unserem Ladenlokal. Ein Lieferservice ist in unseren Leistungen inbegriffen.

Öffnungszeiten Ladenlokal ■■■

Montag - Freitag | 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Bestellhotline: 06831 5015-900



Saarlouis wird die Chance haben, Kernregion für Wasserstoff zu werden

Oberbürgermeister Marc Speicher im Austausch mit Geschäftsführern von Creos Deutschland

Die Geschäftsführung der Creos Deutschland GmbH war auf Einladung des Saarlouiser Oberbürgermeisters Marc Speicher zu Gast im Saarlouiser Rathaus. Oberbürgermeister Speicher und Wirtschaftsförderer Alexander Guß empfingen die Geschäftsführer Rafael Sierra Garrido und Frank Gawantka zu einem Austausch über die aktuelle Situation der Energieinfrastruktur sowie die Herausforderungen der Energiewende in der Region.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand der Ausbau der Infrastruktur für Wasserstoff.

Hierbei spielt die Dillinger Hütte, die einen großen Teil ihres Betriebsgeländes auf Rodener und damit Saarlouiser Bann hat, eine zentrale Rolle. „Saarlouis und das Saarland brauchen für grünen Stahl made in Saarland eine An-



Treffen im Rathaus mit Rafael Sierra Garrido, Rafael Gawantka, Marc Speicher und Alexander Guß (von links). Foto: Pressestelle Saarlouis

bindung an Wasserstoff. Wir haben als Europastadt Saarlouis ein hohes Interesse daran, dass Saarlouis und Dillingen Anschluss an das europäische Wasserstoffnetz haben werden. Dazu hat Creos unsere volle Unterstützung. Saarlouis und Dillingen haben die Chance, eines der größten Wasserstofftöler Europas zu werden. Das bietet uns große Chancen und zusammen mit dem von uns angestoßenen ökologischen Industriegebiet auf dem Lisdorfer Berg im Süden der Stadt haben wir damit einen klaren Standort- und Wettbewerbsvorteil für die anstehenden 2030er-Jahre“, so OB Marc Speicher. „Daher sind wir froh, dass Creos hier investiert und Dillinger mit dem grünen Stahl ein industriepolitisches Jahrhundertprojekt auch hier auf Saarlouiser Bann realisiert“, so

Speicher weiter. Auch Wirtschaftsförderer Alexander Guß hob die Bedeutung stabiler Rahmenbedingungen hervor: „Für Unternehmen ist Planungssicherheit ein entscheidender Faktor. Als Stadt sehen wir uns in der Rolle, als vermittelnde Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Energieversorgern und Verwaltung zu fungieren, um gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Saarlouis zu entwickeln.“ Der Austausch wurde von allen Beteiligten als konstruktiv und zukunftsorientiert bewertet. Ziel ist es, den Dialog fortzuführen und gemeinsam konkrete Lösungsansätze zu entwickeln, um Saarlouis als starken Wirtschaftsstandort in einer sich wandelnden Energielandschaft weiter zu positionieren. red./jb

Europäische Erfolgsgeschichte

25 Jahre gelebtes Europa in der Achse Deutschland und Polen

Anlässlich des Starts in das Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Saarlouis und Bochnia ließ es sich Landrat Patrik Lauer nicht nehmen, gemeinsam mit einer kleinen Delegation aus Saarlouis zu den polnischen Partnern zu einem Kurzbesuch zu reisen. Im Rahmen eines offiziellen Festaktes in Bochnia wurde dabei die langjährige Zusammenarbeit durch die Erneuerung der Partnerschaftsurkunde feierlich bekräftigt. Die Veranstaltung fand im historischen Salzbergwerk von Bochnia statt und würdigte die seit 2001 bestehende Kooperation beider Landkreise.

Die Verbindung zwischen den beiden Landkreisen besteht seit dem 1. Juni 2001. Damals unterzeichneten der frühere Landrat des Landkreises Saarlouis, Dr. Peter Winter, und der damalige Landrat des Landkreises Bochnia, Ludwik Wegrzyn, die entsprechende Vereinbarung und legten damit den Grundstein für den bis heute bestehenden Austausch auf kommunaler, kultureller und gesellschaftlicher Ebene. Zahlreiche Vertreter beider



Landrat Patrik Lauer (rechts) und der polnische Amtskollege Adam Korta (links) mit der Partnerschaftsurkunde.

Foto: Powiat Bochenski

Landkreise nahmen am aktuellen Jubiläumsfestakt teil.

In ihren Ansprachen gingen Landrat Patrik Lauer und sein polnischer Amtskollege Landrat Adam Korta auf die Bedeutung der langjährigen Zusammenarbeit ein. Begleitet wurde die Veranstaltung vom Deutschen Generalkonsul Holger Mahnicke aus Krakau, der die Schirmherr-

schaft über den Festakt übernahm.

Landrat Lauer betonte in seiner Rede: „Wir feiern heute ein Stück europäische Erfolgsgeschichte, eine seit einem Vierteljahrhundert gelebte Partnerschaft, die in ihrer Stabilität, Vielfalt und Lebendigkeit herausstrahlt. In einer Zeit, in der die Welt durch politische Spannungen und Unsicher-

heiten geprägt ist, sind wir hier, um zu zeigen, dass Freundschaft und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg möglich ist.“

Im Rahmen des Delegationsbesuchs fanden vertiefende persönliche sowie politische Gespräche mit dem polnischen Amtskollegen statt, in deren Verlauf auch die Feierlichkeiten für das laufende Jubiläumsjahr geplant wur-

den. Beeindruckt zeigte sich Landrat Lauer bei diesem Wochenende der Begegnung insbesondere von der Pracht und dem Format des festlichen Abschlussballs eines Berufsbildungszentrums, an dem er mit seiner Delegation nicht nur teilnehmen durfte, sondern sehr aktiv einbezogen wurde.

Schlicht überwältigt von der wieder einmal beeindruckenden Gastfreundschaft sprach Landrat Lauer eine persönliche Einladung an die Freunde in Bochnia aus, den Landkreis Saarlouis im April zu besuchen, um das Jubiläumsjahr gemeinsam fortzuführen. Entsprechende Veranstaltungen für diesen Besuch sind bereits in Planung. Unter anderem ist ein Fußballspiel der Betriebsmannschaften sowie ein Vier-Länder-Boccia-Turnier mit Teilnehmenden aus Polen, Deutschland, Italien und Frankreich vorgesehen.

Weiterführende Informationen zur Landkreispartnerschaft sowie zur Jahresplanung des Jubiläumsjahres sind auf der Homepage (Landkreis Saarlouis 25 Jahre Partnerschaft Bochnia & Saarlouis) des Landkreises Saarlouis abrufbar. red./jb

kohlpharma – starker Arbeitgeber der Region

Seit über 45 Jahren steht kohlpharma für Qualität, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit im deutschen Gesundheitswesen. Als Marktführer im Importarzneimittelmarkt leistet unser Unternehmen aus Merzig einen wichtigen Beitrag zu einer bezahlbaren Arzneimittelversorgung. Gleichzeitig stärken wir die Vor-Ort-Apotheken in ganz Deutschland. Mittlerweile beschäftigen wir über 970 Mitarbeitende aus über 35 Nationen und sind damit einer der größten Arbeitgeber der Region.

Unsere Mitarbeitenden profitieren von einer breiten Palette aus über 40 Benefits. Hierzu gehören unter anderem Gesundheits- und Bewegungsangebote, wie zum Beispiel unser eigener Fitnessraum und Trainer, Ernährungsberatung, Yoga und „Rückenfit am Arbeitsplatz“. Auch unsere betriebseigene Kantine mit frischer, regionaler Küche sowie zahlreiche auf unsere Mitarbeitenden ausgerichtete Zusatzleistungen tragen dazu bei, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen.

Über unsere Rolle als Arbeitgeber hinaus übernehmen wir Verantwortung in der Region. Wir engagieren uns im Bereich Gesundheit, Umwelt, Bildung und Kultur und unterstützen Projekte, die das gesellschaftliche Leben in unserer Heimat stärken. Damit fördern wir Initiativen, von denen sowohl junge und alte Menschen als auch Vereine und soziale Einrichtungen profitieren.

Als fest in Merzig verwurzelt Familienunternehmen investieren wir bewusst in die Zukunft: Wir bieten vielfältige Ausbildungsberufe an, unter anderem in der IT und in der Logistik, im Dialogmarketing sowie im Groß- und Außenhandelsmanagement. Zudem ermöglichen wir jungen Talenten ein Duales Studium in Kooperation mit der Hochschule Trier – ideal für alle, die Theorie und Praxis verbinden möchten. Tatsächlich haben über 20% unserer Belegschaft als Auszubildende bei uns angefangen und viele von ihnen sind heute Fach- und Führungskräfte!

Neben vielfältigen Jobprofilen und Karrieremöglichkeiten schaffen wir durch unser Wachstum neue Arbeitsplätze für die Region Merzig. Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger finden bei uns spannende berufliche Perspektiven – ob in Verwaltung, Einkauf, Produktion, IT, Technik oder Außendienst.

Mehr als 970 „kohllegen“ haben bereits ihren Platz bei uns gefunden – vielleicht bald auch Sie?

Hier geht es zu unseren
aktuellen Stellenangeboten



Folgt uns gerne
auch auf LinkedIn



kohlpharma

MehrWert für unsere Region

Deutschlands größter
Arzneimittelimporteur –
seit über 45 Jahren
familiengeführt



Über 970 Menschen,
mehr als 35 Nationen,
1 Ziel:
eine bezahlbare
Arzneimittelversorgung



Mehr als nur ein Job –
ein sicherer Arbeitsplatz

Weltoffen denkend,
europäisch handelnd,
in der Region verwurzelt



Kickstart
für die Karriere –
ausgezeichnete
Ausbildung



www.kohlpharma.com

NEUE GEBLÄSEHALLE NEUNKIRCHEN STUMMSCHER REITHALLE

☐ Neue Gebläsehalle ☐ Stummsche Reithalle

 <p>Der Fall Cum Ex (Schauspiel/Theater)</p> <p>25 MÄR 2026</p> <p>GELD. GIER. MACHT.</p>	 <p>Das Saarland singt mit Guildo</p> <p>26 MÄR 2026</p> <p>GUILDORHORN</p>	 <p>27 MÄR 2026</p> <p>QUICHOTTE</p>	 <p>28 MÄR 2026</p> <p>URBAN PRIOL</p>	 <p>31 MÄR 2026</p> <p>GAZPACHO</p>
 <p>Familienmusical</p> <p>10 APR 2026</p> <p>YAKARI - FREUNDE FÜRS LEBEN</p>	 <p>Special Guests: The Livelines</p> <p>11 APR 2026</p> <p>DREI METER FELDWEG</p>	 <p>12 APR 2026</p> <p>MIRJA REGENSBURG</p>	 <p>14 APR 2026</p> <p>ELVIS DAS MUSICAL</p>	 <p>18 APR 2026</p> <p>HEAVYSAURUS</p>
 <p>erLESEN!</p> <p>19 APR 2026</p> <p>MARTIN FEIFEL & MARTIN WEINERT</p>	 <p>21 APR 2026</p> <p>UTE LEMPER</p>	 <p>25 APR 2026</p> <p>RAMON CHORMANN</p>	 <p>ft. Martin Weinert & Isabel Kimmel</p> <p>25 APR 2026</p> <p>JULIE MALIA & DON ROSS</p>	 <p>Gloom Monday - Eintritt frei!</p> <p>27 APR 2026</p> <p>SYBERIA + TELEPATHY</p>
 <p>29 APR 2026</p> <p>MNOZIL BRASS</p>	 <p>Tribute Show</p> <p>03 MAI 2026</p> <p>ONE NIGHT OF DIRE STRAITS</p>	 <p>Komödie mit u. a. Timothy Peach</p> <p>04 MAI 2026</p> <p>KALTER WEISSER MANN</p>	 <p>04 MAI 2026</p> <p>THE DEVIL AND THE ALMIGHTY BLUES</p>	 <p>06 MAI 2026</p> <p>THE TEN TENORS</p>
 <p>07 MAI 2026</p> <p>MOSTLY AUTUMN</p>	 <p>Support: Wolf Prayer</p> <p>10 MAI 2026</p> <p>HIGH DESERT QUEEN</p>	 <p>15 MAI 2026</p> <p>BLACKWATER HOLYLIGHT</p>	 <p>20 MAI 2026</p> <p>STEFAN GWILDIS</p>	 <p>25 MAI 2026</p> <p>TRUCKFIGHTERS</p>
 <p>30 MAI 2026</p> <p>MATZE KNOP</p>	 <p>31 MAI 2026</p> <p>NATURALLY 7</p>	 <p>16 JUN 2026</p> <p>KYLEESA</p>	 <p>NEUNKIRCHER NÄCHTE FEMALE EDITION</p> <p>29 AUG 2026</p> <p>BEYOND THE BLACK</p>	 <p>NEUNKIRCHER NÄCHTE FEMALE EDITION</p> <p>05 SEP 2026</p> <p>VANESSA MAI</p>



Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen.
HOTLINE: (0651) 97 90 777
www.nk-kultur.de

